[[1]](#endnote-1)

Der **Wahlvorschlag** ist möglichst **frühzeitig** bei der zuständigen Wahlleiterin oder dem zuständigen Wahlleiter oder bei der zuständigen Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadt-/Kreisverwaltung **einzureichen**. Die Einreichungsfrist läuft am 48.Tag vor der Wahl ab,

das ist am ........................., dem ................., 18 Uhr. 1

Von der **Wahlleiterin** oder dem **Wahlleiter**
oder von der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/ Stadt-/Kreisverwaltung auszufüllen!

Wahlvorschlag ist eingereicht worden

am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Datum, Uhrzeit)

Unterschrift \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

An

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [[2]](#endnote-2)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Wahlvorschlag

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Der Partei / Wählergruppe |   | [[3]](#endnote-3)  |
|  |   |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| abgekürzt: |   |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| für die Wahl zum: |   | [[4]](#endnote-4) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| der / des |   |  |
|  |   |  |

 (Name des Wahlgebiets)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| am |  |  |

**I.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gemäß Beschluss der |  |  [[5]](#endnote-5) - Versammlung  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| am |  |  |

werden als Bewerberinnen und Bewerber [[6]](#endnote-6) benannt:

**Wahlvorschlag**

**Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!**

Bewerberinnen und Bewerber 6

für den Wahlbereich 1 [[7]](#endnote-7), [[8]](#endnote-8), [[9]](#endnote-9)

|  |  |
| --- | --- |
| Lfd.Nr. | Familienname, Vornamen, Beruf oder StandGeschlechtTag der GeburtStaatsangehörigkeit [[10]](#endnote-10)Anschrift (Hauptwohnung) – Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort [[11]](#endnote-11) |
| 1 [[12]](#endnote-12) | a)b)c)d)e) |
| usw. |  |

Der Wahlvorschlag für den Wahlbereich Nr. \_\_\_\_\_ wird zur Ersatzliste nach § 45 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) für obigen Wahlbereichsvorschlag bestimmt [[13]](#endnote-13).

**II.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vertrauensperson** ist: |   |  |
|   |   |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Stellvertretende** |   |  |
| **Vertrauensperson** ist: |   |  |

 (Familienname, Vornamen, Straße, Hausnummer, Telefon-Nr., Postleitzahl, Wohnort) 11

**III.**

**Bestätigung** der für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorganisation (§ 16 Abs. 5 KWG).

 , den

 (Parteistempel) (Unterschrift)

**IV.**

**Unterstützungsunterschriften** wahlberechtigter Personen

**Wichtige Hinweise:**

Der Wahlvorschlag muss vor seiner Einreichung durch eine Mindestzahl von Wahlberechtigten eigenhändig unterschrieben werden, soweit die Wahlvorschlagsträger nicht nach § 16 Abs. 3 KWG davon befreit sind. Die Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften ergibt sich aus der Bekanntmachung der Wahlleiterin oder des Wahlleiters. Für jede Wahl darf jeweils nur ein Wahlvorschlag unterschrieben werden.

Die Wahlvorschlagsträger sind allein verantwortlich, dass die erforderlichen Unterschriften rechtzeitig geleistet werden. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können Unterstützungsunterschriften nicht mehr nachgeholt werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lfd.Nr. | Familienname, Vornamen, Tag der Geburt,Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort 11Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen! | UnterschriftDatum der Unterschrift |
| 1 |  | \_\_\_\_. \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_\_ |
| 2usw. |  |  |

**V.**

**Bescheinigung der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadtverwaltung**

Die unter lfd. Nr. aufgeführten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner

sind für die Wahl zum Ortsbeirat

des Ortsbezirks [[14]](#endnote-14)

- Gemeinderat - Verbandsgemeinderat - Stadtrat - Kreistag - Bezirkstag [[15]](#endnote-15) nach § 1 KWG wahlberechtigt [[16]](#endnote-16).

 , den

 (Dienstsiegel)

 (Unterschrift)

**VI.**

Dem Wahlvorschlag sind als **Anlagen** beigefügt:

\_\_\_\_\_ Erklärungen der Bewerberinnen und Bewerber 6

\_\_\_\_\_ Bescheinigungen der Wählbarkeit

\_\_\_\_\_ Versicherungen an Eides statt gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 KWG [[17]](#endnote-17)

\_\_\_\_\_ Unterschriftenlisten

\_\_\_\_\_ Einzelbescheinigungen des Wahlrechts

\_\_\_\_\_ Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber 6

\_\_\_\_\_ Bestätigung der zuständigen Parteiorganisation [[18]](#endnote-18)

\_\_\_\_\_ Bescheinigung der Landeswahlleiterin oder des Landeswahlleiters über die Parteieigenschaft [[19]](#endnote-19)

\_\_\_\_\_ Unterlagen zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation der Wählergruppe [[20]](#endnote-20)

\_\_\_\_\_ Nachweis der Eintragung im Vereinsregister [[21]](#endnote-21)

\_\_\_\_\_ Bestätigung des Vorstands der Wählergruppe entsprechend § 24 Abs. 4 der Kommunalwahlordnung (KWO) [[22]](#endnote-22)

 , den

 (Unterschrift der Vertrauensperson)

1. Datum des 48. Tages vor der Wahl. [↑](#endnote-ref-1)
2. Gemeindewahlleiterin/Gemeindewahlleiter, Verbandsgemeindewahlleiterin/Verbandsgemeindewahlleiter, Kreiswahlleiterin/Kreiswahl-leiter oder, soweit zulässig, zuständige Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadt-/Kreisverwaltung einsetzen. [↑](#endnote-ref-2)
3. Kennwort gemäß § 21 Abs. 1 KWG und § 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWO einsetzen. [↑](#endnote-ref-3)
4. Ortsbeirat, Gemeinderat, Verbandsgemeinderat, Kreistag oder Bezirkstag einsetzen. [↑](#endnote-ref-4)
5. Mitglieder, Vertreterinnen und Vertreter oder Wahlberechtigten einsetzen. [↑](#endnote-ref-5)
6. Im Wahlvorschlag für die Wahl zum Bezirkstag die Worte „sowie Nachfolgerinnen und Nachfolger“ anfügen. [↑](#endnote-ref-6)
7. Die Worte „Wahlvorschlag für den Wahlbereich 1“ streichen, wenn das Wahlgebiet nicht in Wahlbereiche eingeteilt ist. [↑](#endnote-ref-7)
8. Bei Wahlbereichseinteilung für den Wahlbereich 2 und die weiteren Wahlbereiche Einlageblätter mit der Überschrift „Wahlvorschlag der Partei/Wählergruppe \_\_\_\_\_\_\_\_ für den Wahlbereich \_\_\_\_\_“ und den weiteren im Abschnitt I geforderten Angaben verwenden. [↑](#endnote-ref-8)
9. Im Wahlvorschlag kann dieselbe Bewerberin oder derselbe Bewerber bis zu dreimal aufgeführt werden. Im Wahlvorschlag erscheinen die dreifach aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber zuerst und die doppelt aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber vor den übrigen Bewerberinnen und Bewerbern. Bei einer Mehrfachbenennung ist die lfd. Nr. nur einmal zu vergeben. [↑](#endnote-ref-9)
10. Im Wahlvorschlag für die Wahl zum Bezirkstag entfällt diese Angabe. [↑](#endnote-ref-10)
11. Angabe der Postleitzahl und des Wohnortes kann im Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortsbeirat/Gemeinderat entfallen. [↑](#endnote-ref-11)
12. Sind im Wahlvorschlag für die Wahl zum Bezirkstag Nachfolgerinnen und Nachfolger benannt, so sind die entsprechenden lfd. Nr. in Buchstaben a und b zu gliedern; außerdem sind unter den Familiennamen die Worte „als Bewerberin“ oder „als Bewerber“ oder „als Nachfolgerin“ oder „als Nachfolger“ zu setzen. [↑](#endnote-ref-12)
13. Gilt nur bei Wahlbereichseinteilung, andernfalls streichen. [↑](#endnote-ref-13)
14. Name des Ortsbezirks einsetzen. [↑](#endnote-ref-14)
15. Nicht Zutreffendes streichen. [↑](#endnote-ref-15)
16. Das Wahlrecht darf nur einmal bescheinigt werden; dabei darf nicht festgehalten werden, für welchen Wahlvorschlag die erteilte
 Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. [↑](#endnote-ref-16)
17. Nur bei Bewerberinnen und Bewerbern, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen. [↑](#endnote-ref-17)
18. Sofern die Bestätigung nicht unter Abschnitt III erfolgt ist. [↑](#endnote-ref-18)
19. Nur für Parteien, auf die § 16 Abs. 4 KWG zutrifft. [↑](#endnote-ref-19)
20. Nicht für Wählergruppen, auf die § 16 Abs. 3 KWG zutrifft. [↑](#endnote-ref-20)
21. Nur für Wählergruppen, auf die § 21 Abs. 1 Satz 2 KWG zutrifft. [↑](#endnote-ref-21)
22. Nur für Wählergruppen, auf die § 16 Abs. 3 Nr. 3 KWG zutrifft. [↑](#endnote-ref-22)